

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2015/1572-30
Federführend: 30 Ordnungsamt		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	28.04.2015
		Referent:	Haupt Ralf
Marktwesen; Umsetzung des Lichtmasterplans ohne Erneuerung der Stromentnahmestellen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
20.05.2015	Stadtrat der Stadt Bamberg	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Mit Schreiben vom 13.04.2015 (Anlage 1) beantragt die CSU-Stadtratsfraktion, Frau Dr. Dietz, dass die Verwaltung die vorhandenen Standorte der Stromentnahmestellen prüfen und die Erneuerung der drei Stromentnahmestellen am Gabelmann, soweit alle drei gebraucht werden, im Zuge des Austauschs der Leuchten vornehmen möge.

Frau Dr. Dietz bezieht sich in ihrem Antrag auf den Umstand, dass der Finanzsenat in seiner Sitzung am 03.12.2014 (Anlage 2) zwar die Mittel für den Austausch der „Winkler-Leuchten“ nicht jedoch für die Erneuerung der Stromentnahmestellen bewilligt hätte.

Sie erläutert ausführlich und mit Bildmaterial, dass die Errichtung der neuen Stelen bei gleichzeitigem Beibehalt der Stromentnahmestellen aus den abgeschnittenen „Winkler-Leuchten“ zu gestalterisch mehr als fragwürdigen Zuständen führt.

Die Verwaltung hatte im Sitzungsvortrag des Referates 6 / Amt 61 vom 02.04.2014 die Umsetzung des Lichtmasterplans und die Erneuerung der Stromentnahmestellen als ein Maßnahmenpaket in den Bau- und Werksenat eingebracht. Wie den Ausführungen seinerzeit zu entnehmen war, ist diese Bündelung sowohl aus Kostengründen als auch wegen der Effizienz der Baumaßnahmen (sonst mehrfaches Einrichten von Baustellen mit entsprechenden Behinderungen), letzten Endes aber auch aus gestalterischen Gründen sinnvoll. Der Bau- und Werksenat hat in seinem Beschluss unter Ziffer 2 „dem Finanzsenat und dem Stadtrat“ empfohlen, „die erforderlichen Haushaltsmittel für die Erneuerung der Beleuchtung und der Stromentnahmestellen im Haushalt 2015 bereitzustellen und die Marktgebühren entsprechend anzupassen.“

In der Sitzung des Finanzsenates am 03.12.2014 dagegen wurde auf Antrag der CSU-Fraktion und der SPD-Fraktion beide vom 29.09.2014 nur noch die Mittelbereitstellung zum Austausch der „Winkler-Leuchten“ beschlossen (Anlage 3). Folgerichtig wurden für diese Maßnahme 131.000,00 Euro vorgesehen und vom Finanzsenat bewilligt; die Mittel für die Erneuerung der Stromversorgung wurden dagegen nicht bewilligt.

Der Verwaltung ist bewusst, dass die Lösung mit den abgeschnittenen „Winkler-Leuchten“ suboptimal ist. Diese Stromentnahmestellen sind aber wichtig, um die Sondernutzungsflächen und die Markteinrichtungen sowie zeitweilig Veranstaltungen am Gabelmann und südlich davon mit ausreichendem Strom zu versorgen. So sinnvoll der Antrag der CSU-Fraktion auch sein mag, so stehen doch im Budgetring des

Ordnungsamtes „Märkte und Messen“ keine Mittel bereit, um ihn umzusetzen. Dieser ist vielmehr jetzt schon überstrapaziert, da durch die provisorische Platzsituation für den Bamberger Frühling (früher: Plärrer) bereits ausgereizt ist.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Stadtrat lehnt den Antrag der CSU-Fraktion vom 13.04.2015 ab, da er nicht finanzierbar ist.
2. Der Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 13.04.2015 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

- Anlage 1 - Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 13.04.2015
- Anlage 2 - Sitzungsvorlage des Kämmereiamtes vom 03.12.2014
- Anlage 3 - Beschluss des Finanzsenates vom 03.12.2014

Verteiler:

Referat 5
Amt 30

Christlich-Soziale Union
Fraktion des Bamberger Stadtrats

[CSU-Stadtratsfraktion Grüner Markt 7 96047 Bamberg](#)

Stadt Bamberg				
Sozial-, Ordnungs- und Umweltreferat				
Eingang: 21. April 2015				
<i>Geschäftsstelle</i>				
Grüner Markt 7 96047 Bamberg				
30	31	33	38	50
Bereichs- leitung	FIF	SB	TBB 0951 / 203311	

An den Oberbürgermeister
der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke
Rathaus Maxplatz

96047 Bamberg

0951 / 204713

E-Mail

csu@bnv-bamberg.de

Internet

<http://www.csu.bamberg.de>

Vorsitzender

Dr. H. Müller

13. April 2015

Betreff: Umsetzung unseres Lichtmasterplans und Verbleib der Stromentnahmestellen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit dem Abbau der Winklerleuchten in der Fußgängerzone können leider, da die Gelder im Haushalt nicht zur Verfügung gestellt wurden, die alten Stromentnahmestellen nicht ersetzt werden. Veranschlagt war hierfür eine Summe von 100 000 Euro.

Nach dem Lichtmasterplan verändern und verringern sich die Leuchtenstandorte. Dies bringt Probleme:

Einige Stromentnahmestellen sind an den Sockeln der Winklerleuchten angebracht. Nach Aussage des Planungsamtes können diese nicht (wie die links Unterfertigte vorgeschlagen hatte) in die Masten der neuen Stelen integriert werden. Nun werden bereits ab Mai die Stelen eingebaut. So müssen die alten Stromentnahmestellen als Fragment der Winklerleuchten zum Teil ungeschützt im Raum stehen bleiben und daher mit nicht sehr ansehnlichen rot-weißen Barken o.ä. geschützt werden.

Es handelt sich um zwei unterschiedliche Modelle:

- Stromsäulen, die bisher in den Winklerleuchten integriert waren
- Senkelektanten, neben der alten Leuchtenstandorten, die während der Nutzung hochgefahren sind.

Die Folgen des Nicht-Austausches wären besonders bei den 3 abzuschneidenden Winkler-Sockeln fatal: Drei Leuchten-Stümpfe stünden dann zwischen Gabelmann und Langer Straße (die anliegenden Fotos sollen die Situation verdeutlichen).

Ungern möchten wir auf den Sommer warten, bis die Folgen des Nicht-Handelns sichtbar werden.

Daher stellen wir folgenden

Antrag:

- Prüfung der vorhandenen Standorte der Stromentnahmestellen
- Erneuerung der 3 Stromentnahmestellen (wenn alle drei gebraucht werden) am Gabelmann im Zuge des Austausches der Leuchten. Sinnvoll wäre, die Entnahmestellen ähnlich der an der Promenade zu wählen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Dietz
Stadträtin



Dr. Helmut Müller
Fraktionsvorsitzender



- Winkler-Leuchte wird gekappt
- Stromsockel bleibt stehen und wird mit Barken geschützt
- Lichtstele wird daneben gesetzt

- Leuchtenstandort entfällt komplett
- Stromsockel bleibt stehen und wird mit Barken geschützt



- Leuchtenstandort entfällt
- Senkelekrant bleibt bestehen und muss künftig geschützt werden



- Leuchtenstandort wird um ca. 20 Meter verschoben
- Senkelekrant bleibt bestehen und muss künftig geschützt werden



- Leuchtenstandort wird um ca. 10 Meter verschoben
- Senkelekrant bleibt bestehen und muss künftig geschützt werden



Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2014/1241-20
Federführend: 20 Kämmereramt		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	28.10.2014
		Referent:	Bertram Felix
Einzelplan 6 des Vermögenshaushaltes 2015			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
03.12.2014	Finanzsenat	Empfehlung	
10.12.2014	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Auf die in der Sitzung des Stadtrates am 19.11.2014 übergebenen Unterlagen, eventuelle Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 2015 sowie die Zusammenstellung der Anträge und Mittelanforderungen für das Haushaltsjahr 2015, die nach Aufstellung des Haushaltsplanes der Stadt eingegangen sind („Nachschiebeliste“), wird verwiesen.

Zum Thema „Austausch der Winkler-Leuchten“ liegt ein Antrag der CSU-Fraktion vom 29.09.2014 (s. Beilage 1) sowie der SPD-Fraktion vom 29.09.2014 (s. Beilage 2) vor. Der Austausch der Leuchten wurde für das Finanzplanungsjahr 2016 (HSt. 63000.94010 „Umsetzung Lichtmasterplan“) mit 131.000 € vorgesehen.

In der Bürgerversammlung vom 16.10.2014 wurde mehrheitlich beantragt, die Finanzmittel für den geplanten Fußweg entlang der Würzburger Straße (HSt. 63000.95490) nicht für den Neubau des Gehweges, sondern für drängende infrastrukturelle Maßnahmen, wie beispielsweise der Erneuerung der Markierung des Fahrradweges an der Würzburger Straße zu verwenden (s. Beilage 3). Da im Zuge der Aufstellung des Haushaltsplanes bereits für die Neubaumaßnahme unter HSt. 63000.95490 keine Finanzmittel zugeteilt werden konnten, können auch für die antragsgemäße Verwendung keine Mittel zur Verfügung gestellt werden.



Amtsinfo

Termine Amt

Termine

Admin News

Abmelden

Organisation

Stadtrat

Ausschüsse Stadt

sonstige Gremien

Fraktionen

Ämter

Sitzungen

Kalender

Übersicht

Niederschriften

Sitzungsvorlagen

Übersicht

Federführend

Beteiligt

Gremium

Workflow

Neu

Beschlüsse

Sachbearbeiter

Amt

Gremium

Recherche

Textrecherche

Hilfe

Kommunalpolitiker

Geburtstagsliste

Systemwartung

Update Office-Integrat.

Sitzungsvorlage VO/2014/1222-20 - Beschlüsse



Betreff: Einzelplan 6 des Verwaltungshaushaltes 2015
Status: öffentlich **Sitzungsvorlage- Beschlussvorlage**
Art: Sitzungsvorlage

Referent: 1. Bertram Felix
 2. Peter Distler
 3. Nicole Werlich

Federführend: 20 **Bearbeiter/-In:** Werlich, Nicole
 Kämmerelamt

Beratungsfolge:

Finanzsenat		Empfehlung	
03.12.2014	TO	Sitzung des Finanzsenates (Haushaltsberatung)	ungeändert beschlossen NA
Stadtrat der Stadt Bamberg		Entscheidung	
10.12.2014	TO	Voltsitzung des Stadtrates der Stadt Bamberg	ungeändert beschlossen NA

03.12.2014 Finanzsenat ungeändert beschlossen
Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

- Dem Entwurf des Einzelplanes 6 für den Verwaltungshaushalt 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
- Der Oberbürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, die Mitgliedschaft der Stadt Bamberg im Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung e.V. zu beantragen.
- Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig:

10.12.2014 Stadtrat der Stadt Bamberg ungeändert beschlossen
Vortrag: OB Starke

Die Empfehlung des Finanzsenates vom 03.12.2014 wird zum Beschluss erhoben.

Abstimmungsergebnis:
 JA- Stimmen: 39
 Nein- Stimmen: 1

ALB	Stadt Bamberg	bR
WLB	Baureferat	StN
Jfe1	07. April 2014	zJA
JF62		Antw schr
WV	G1	Contr



**Erneuerung der Beleuchtungseinrichtung Fußgängerzone
- Klärung der Rahmenbedingungen
- Handlungsbedarf und Kostenschätzungen
Sitzungsvorlage: VO/2014/0763-61**



I. BESCHLUSS des Bau- und Werkssenates vom 02.04.2014

1. Der Bau- und Werkssenat nimmt den Sitzungsvortrag des Baureferates zur Kenntnis.
2. Der Bau- und Werkssenat empfiehlt dem Finanzsenat und dem Stadtrat, die erforderlichen Haushaltsmittel für die Erneuerung der Beleuchtung und der Stromentnahmestellen im Haushalt 2015 bereit zu stellen und die Marktgebühren entsprechend anzupassen.
3. Der Bau- und Werkssenat beauftragt die Stadtverwaltung die Erneuerung der Beleuchtungseinrichtung und die Erneuerung der Stromabnahmestellen in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken im Jahr 2015 umzusetzen, wenn die Finanzierung gesichert ist.

Ausfertigungen:

II. **Herrn Oberbürgermeister:** zur Kenntnis

III. **Ausfertigungen:**

Bamberg, den 02.04.2014

i. V.

Vorsitzender
Stadtrat Dr. Müller
Fraktionsvorsitzender